

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

Ein Fest der Begegnung in Gailingen	S. 3	Kofelgschroa kommt nach Randegg	S. 8	Stadtbibliothek Engen feiert 15 Jahre	S. 8	Tengens neue Kita öffnet ihre Tore	S. 8 + 9	Cédrics Cousin feiert EM-Titel mit	S. 32	Sommerschau im Kunst-Museum	S. 36
13. JULI 2016		WOCHE 28		HE/AUFLAGE 18.737		GESAMTAUFLAGE 84.379		SCHUTZGEBÜHR 1,20 €			



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Spannend

Mit der Auftaktveranstaltung des Leitbildprozesses am Samstag in Tengen wird eine spannende Entwicklung angestoßen, die Bewegung in die Randenstadt bringen wird. Für Bürgermeister Marian Schreier sind dabei zwei Dinge von besonderer Bedeutung: Einerseits, dass eine gemeinsame Richtung für die Stadtentwicklung gefunden wird, also eine Prioritätenliste für die kommenden Jahre. Andererseits die Beteiligung der Bürgerschaft. Und dies in einem offenen Beteiligungsprozess und nicht im »stillen Kämmerlein« zwischen Rat und Verwaltung. Damit haben die Tengener Bürger nun die Chance, sich einzubringen, zu engagieren und ihre Stadt fit für die Zukunft zu machen.

Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Tengens Zukunft mitgestalten

Am Samstag startet der Leitbildprozess - Bürger können sich aktiv einbringen



Wie soll sich die Randenstadt Tengen in den nächsten Jahren entwickeln?

swb-Bild: Preter

Tengen (mu). Am Samstag, 16. Juli, wird von 10 bis 15 Uhr zur Auftaktveranstaltung des Leitbildprozesses der Stadt Tengen in die Randenhalle eingeladen, an dem sich die Bürger Tengens aktiv beteiligen können.

Das WOCHENBLATT sprach mit Tengens Bürgermeister Marian Schreier über die Hintergründe und Intentionen.

Was soll der Leitbildprozess der Stadt Tengen und ihren Ortsteilen bringen?

M. Schreier: »Mit dem Leitbild wollen wir drei Ziele erreichen: Erstens soll eine gemeinsame Grundlage entwickelt werden, auf die sich alle beziehen können – Bürgerschaft, Teilorte, Gemeinderat, Verwaltung und Vereine. Dabei geht es auch um eine stärkere Identifikation mit der Gesamtstadt Tengen, ohne dabei die Identität der Teilorte zu vergessen. Mithilfe des Leitbilds soll zweitens die Kommunalpolitik über den Tag hinaus geplant werden, also über einen Zeithorizont von zehn bis fünfzehn Jahren. Schließlich soll durch das Leitbild und insbesondere die gemeinsame Diskussion eine positive Grundhaltung wachsen, mit der sich die abzeichnenden

Veränderungen positiv gestalten lassen.«

Welche Bereiche umfasst das Leitbild und wie ist seine Struktur?

M. Schreier: »Grundsätzlich umfasst das Leitbild alle Bereiche der Kommunalpolitik. Am Anfang des Prozesses steht das Sammeln von Vorschlägen. Diese werden dann in den kommenden Veranstaltungen nach und nach zu einer Strategie zusammengefasst und verdichtet. Als greifbares Produkt steht am Ende eine Strategie, die einerseits die großen Entwicklungsziele der Stadt definiert und andererseits eine Prioritätenliste mit konkreten Maßnahmen für die nächsten 10–15 Jahre beinhaltet.«

Wie kann sich der einzelne

Bürger konkret in dem Prozess einbringen - bei der Auftaktveranstaltung und langfristig?

M. Schreier: »Der Leitbildprozess lebt von der Beteiligung und vom Engagement der Bürgerschaft. Sowohl während den Veranstaltungen, als auch darüber hinaus haben die Bürger die Gelegenheit, die Zukunft der Stadt ganz konkret mitzugestalten. Am Samstag werden beispielsweise Vorschläge zur Zukunft Tengens präsentiert, die im Rahmen der letztjährigen Haushaltsumfrage gemacht wurden. Die Bürgerinnen und Bürger können diese bewerten und so zur Priorisierung der Maßnahmen beitragen. Selbstverständlich können auch eigene Ideen ergänzt werden. Zwischen den Veranstaltungen

können jederzeit weitere Vorschläge per E-Mail, Post oder whatsapp eingereicht werden. Es ist auch angedacht, einzelne Themen in Arbeitsgruppen zu vertiefen.«

Wie läuft die Veranstaltung am Samstag in der Randenhalle ab? Wer moderiert? Gibt es Arbeitsgruppen, Infostände?

M. Schreier: »Die Veranstaltung ist so aufgebaut, dass es kein festes Programm gibt, sondern jeder so viel Zeit investieren kann wie er möchte. Es wird mehrere Stellwände geben, an denen man u. a. die Vorschläge aus der Haushaltsumfrage bewerten kann, eigene Vorschläge ergänzen und sich dazu äußern, was einem an der Stadt gefällt bzw. nicht gefällt. Das heißt, dass man zum Beispiel nur 15

Minuten teilnehmen kann, wenn man sich nur für einen begrenzten Bereich interessiert. Oder aber eine Stunde, wenn man jede Stellwand ausführlich »bearbeiten« möchte. Jeweils um 10.15, 13, 13.30, 14 und 14.30 Uhr werde ich in einem Kurzvortrag die Idee des Leitbildprozesses vorstellen.«

Welche Rolle spielt die Haushaltsumfrage, die im Herbst vergangenen Jahres in Tengen durchgeführt wurde für das Leitbild?

M. Schreier: »Die Haushaltsumfrage ist das Fundament des Leitbildprozesses. Mit rund 50 Prozent Rücklauf hatten wir eine außergewöhnlich hohe Beteiligung der Bürgerschaft. Insgesamt sind über 200 Vorschläge zur Zukunft der Stadt gemacht worden, die wir in der Veranstaltung am Samstag aufgreifen werden.«

Wie geht es nach der Auftaktveranstaltung am Samstag weiter?

M. Schreier: »Es sind zwei weitere Veranstaltungen geplant – eine im Herbst/Winter 2016 und eine im Frühjahr 2017. Das endgültige Leitbild wird dann durch den Gemeinderat verabschiedet werden.«

»Prosecco mit Linda«

Gottmadingen (swb). Zu einer Lesung mit der Konstanzer Autorin Ingelore Rembs lädt die Sozialstation Hegau-West am Donnerstag, 14. Juli, 19 Uhr, ein. Die Autorin liest aus ihren Büchern »Prosecco mit Linda« und »Freigeschwommen«. Bei schönem Wetter findet die Lesung im Garten der Tagespflege, ansonsten im Veranstaltungsraum statt.

- Anzeige -

Was die Bürger wollen

Ergebnisse der Haushaltsumfrage in Tengen als Basis für den Leitbildprozess

Tengen (mu). Das Ergebnis war verblüffend und erfreulich: Über 52 Prozent betrug die Rücklaufquote der Haushaltsumfrage in Tengen und seinen Teilorten, die vergangenen Herbst durchgeführt wurde. »Das ist ein sehr gutes Ergebnis«, freute sich Bürgermeister Marian Schreier, als am Mon-

tagabend das 80 Seiten starke Werk dem Gemeinderat vorgestellt wurde. Das Wichtigste vorneweg: Über 95 Prozent der Tengener Bürger gefällt es in der Randenstadt zu leben. Allerdings sagen auch 63 Prozent, dass etwas verbessert werden müsse. Vorschläge wie Bürgerbus, Ärztehaus, Bege-

nungsstätte für Jung und Alt sowie ein mobiler Pflegedienst sind nur einige der gut 200 Ideen und Anregungen, die eingingen und am Samstag bei der Auftaktveranstaltung zum Leitbild der Stadt Tengen aufgegriffen werden. Überdurchschnittlich groß ist laut Umfrage auch das ehrenamtliche En-

gagement am Randen, so Christina Hess von ISPO, dem Institut für Sozialforschung, die die Haushaltsumfrage gemeinsam mit Werner Göpfert-Divivier durchführte und die Ergebnisse präsentierte. Auch von Politikverdrossenheit ist im Gegensatz zum allgemeinen Trend in Tengen nichts zu spü-

ren. Die Bürger wollen sich einbringen und mitbestimmen. Erschreckend sei allerdings, so Ratsherr Josef Ritzi, dass selbst nach über 40 Jahren seit der Gemeindereform sich die Ortsteile gegenüber der Stadt noch immer benachteiligt fühlen. »Da müssen wir aktiv werden«, forderte Adelbert Zeller.

- Anzeige -

HOHENTWIELFESTIVAL STARTET AM SAMSTAG

Mit dem Auftritt der Gruppe »Eisbrecher« startet am Samstag das diesjährige Hohentwiefestival in Singen, das gleich am Sonntag mit dem Burgfest einen weiteren Höhepunkt und ein Fest für die ganze Region bieten kann, wenn auf 13 Bühnen in der Burgruine 90 Stunden Programm an einem Tag geboten werden. Die weiteren Konzerte mit Mark Forster und »BossHoss« sind bereits seit Wochen ausverkauft - und für den Auftritt von Wolfgang Niedeckens BAP-Jubiläumstour gibt es nur noch wenige Karten. Mehr auf den Seiten 13 bis 16.



RADOLFZELL FEIERT DIE HAUSERREN

Wenn am Montag die große Wasserprozession zwischen Moos und Radolfzell über den See startet, hat Radolfzell schon drei Tage Hausherrenfest hinter sich, denn traditionell ist der Start am Freitag mit einer Kinderprozession und den Schauübungen der Hilfsorganisationen, während am Sonntag dann eine große Prozession vom Münster aus durch die Altstadt mit den kostbaren Reliquien der drei Hausherren Theopont, Senesius und Zeno die Besucher anlockt. Mehr dazu gibt es auf der Seite 33 dieser Ausgabe, des WOCHENBLATTS.

Alles... außer gewöhnlich.

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steislingen
Tel: 07738 - 50 90

Renault
TWINGO Liberty
Summer Feeling

Renault Twingo Liberty. Jetzt testen bei uns.

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner
www.autohaus-blender.de

Radolfzell
Robert-Gerwig-Str. 6
Tel. 07732-982773
Konstanz
Max-Stromeyer-Str. 51
Tel. 07531-996760

Dolmetscher gesucht

Singen/Gottmadingen (swb). Die Mitarbeiterinnen der AWO-Sozialberatung von Asylbewerbern in der Anschlussunterbringung in Gottmadingen sind auf der Suche nach ehrenamtlichen Dolmetschern für ehrenamtliche Einsätze mit Flüchtlingen in Gottmadingen. Gesucht werden Sprecher von Arabisch, Kurdisch, Paschtu, Tigrinya und Urdu. Für die Schaffung eines Pools von Übersetzern werden zudem amtlich vereidigte Übersetzer für die oben genannten Sprachen gesucht, die bereit sind, Zeugnisse etc. zu übersetzen. Kontakt: Franziska Menzel, Gossia Zagorowski unter 07731/977620, asyl-gottmadingen@awo-konstanz.de.

Autos aufgebrochen

Singen (swb). Zwei geparkte Autos haben Unbekannte in der Nacht zum Montag in der Hittisheimer Straße aufgebrochen. Aus einem Auto entwendeten sie einen geringen Geldbetrag. Aus dem anderen Auto entwendeten sie über hundert Euro. Zeugen werden gebeten sich unter 07731/8880 bei der Polizei Singen zu melden.

Center-Koloss statt Wohnraum?



NEIN zum ECE Center

www.fuer-singen.de

SCHUH-Schnäppchenmarkt

MARKEN-SCHUHE

zu sensationellen **SCHNÄPPCHEN-PREISEN**

AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...

-50% bis -70% RABATT

Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr

SINGEN | Scheffelstr. 26

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Servela / Klöpfer knackig, frisch, geräuchert 100 g	0,82	Schweinefilet schöner Zuschnitt / auch als Filetspieß 100 g	1,59
Wurstsalat bereits angemacht oder geschnitten zum Anmachen 100 g	0,82	Schweinekotelett mager / durchwachsen, Sie haben die Wahl 100 g	0,78
Kasselierspezialitäten aus dem mageren Rücken, in verschiedenen Sorten 100 g	1,85	Holzfällersteak aus der Schweineschulter mit Schwartenrand 100 g	0,85
Schwarzwurst im Ring deftig gewürzt mit Majoran, der ganze Ring ca. 0400 g	2,20	Hähnchenkeule im Gelenkschnitt, ohne Rückenknochen 100 g	0,57

Handwerkstradition seit 1907



Franz Hirschle bei der Amtsübergabe an seinen Nachfolger Jörg Wuhrer als Lions-Präsident.

Wuhrer folgt Hirschle
Lions vollziehen Präsidentenwechsel

Singen (swb). Turnusgemäß nach einem Jahr wurde das Präsidentenamt des Lions Club Singen-Hegau von Franz Hirschle an Jörg Wuhrer übergeben. Der scheidende Präsident gab einen Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr mit 25 offiziellen- und freien Clubabenden. Herausragendste Veranstaltung war die Verleihung des Kulturförderpreises an Susanne Breyer. Weiterhin unterstützt der Lions Club Singen-Hegau zwei »VAB-0« Klassen der Robert-Gerwig Schule und der Hohenwiel Gewerbeschule bei der Integration von Flüchtlingen. Eine weitere Aktivität zu Gunsten der Hospitz-Bewegung fand in der Singener Stadthalle unter Mitwirkung der beiden Stadtmusikvereine Singen und Stockach statt. Bei der Abiturfeier des Techni-

schen Gymnasiums konnten auch in diesem Jahr 5 Abiturienten des TG Singen mit einem Förderpreis ausgezeichnet werden. Der neu gewählte Präsident stellte danach die Vorstandsmitglieder vor. Es sind: Vize Präsident Michael Arnold, Sekretär Matthias Greuter, Schatzmeister Gert Luckenhuber. Activity Beauftragte sind: Andreas Lier und Christoph Roth. Pressewart Bruno Maier. Das neue Programm bietet wieder eine umfangreiche Anzahl von Veranstaltungen mit Aktivitäten für Kultur, Jugend und Soziales. Als nächstes findet wieder ein Entenrennen sowie die Verleihung des Kulturförderpreises statt. Abgerundet wird das Programm mit 25 weiteren Veranstaltungen. Den Abschluss des Präsidentenjahres ist eine Kulturreise nach Spanien.



Die Schülern der Gitarrenklassen Stephan Mankiewicz, Thomas Reiser und Christian Sorger der Jugendmusikschule Westlicher Hegau gestalten am Donnerstag, 21. Juli, 18.30 Uhr, in der Remise Museum Hilzingen zum 10. Mal ein ausgewähltes Gitarrenprogramm. Den Besuchern wird ein interessantes Konzert mit den Kindern und Jugendlichen der Klassen geboten. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

swb-Bild: jms

Käfer für Männerherzen

Volkertshausen/Singen (swb). Auf einen Anruf von Frau Hussfeld, sie ist Betreuerin im Emil-Sräga-Haus, haben sich die Käferfreunde Hegau-Bodensee spontan entschlossen einen Männerstammtisch in dem Heim zu besuchen und den Herren eine Freude zu bereiten. Treffpunkt war vor dem Pflegeheim. Mit großem Applaus wurden die Käferfreunde dort empfangen als sie in den Hof einfuhren. Die Senioren waren schon bestens vorbereitet. Es lagen reichlich Bild- und Informationsmaterial über den Käfer bereit. So ging es nicht lange bis diskutiert wurde, wer schon mal welchen Käfertyp gefahren hatte. Eigentlich jeder. Und man erinnerte sich auch, dass man lange darauf gespart hatte. Dann ging es los, die Fahrzeuge zu begutachten. Große Freude bereitete auch ein Fotoshooting im oder am Auto. Jeder durfte sich sein Lieblingskäfer aussuchen und wurde dann im Bild festgehalten. Diese sollen dann auch in den Zimmern der Senioren aufgehängt werden. Mit einem zünftigen Essen und Bier wurden die Käferfreunde verabschiedet. »Es war ein sehr schöner Tag, und das schönste war, dass wir diesen Menschen eine Freude bereiten durften. Ein Großteil der Männer leidet an Demenz. Aber wir hoffen, dass sie uns so schnell nicht vergessen werden; und wir kommen wieder«, so Uwe Miczuga von den Käferfreunden mit seiner Bilanz der Aktion. Die Käferfreunde verrichten dieses Jahr wieder ein großes Käfertreffen vom 22. bis 24. Juli in Volkertshausen, wo bis zu 300 Käfer aus dem deutschsprachigen Raum erwartet werden. Wer mehr über die Käferfreunde wissen möchte: www.kaeferfreunde-hegau-boden-see.de.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00 -0
Telefax 077 31/88 00 -36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
VERLAGS-GRUPPE
WIRTSCHAFTS-DRUCK
BADEN - WÜRTTEMBERG

BVDA
BADEN
VERLAGS-DRUCK
ANSTALT
TUTLINGEN

AD
AUFKLEBEN
KONTROLLE
ANZEIGEN
BLÄTTER
ERWISSEN



Das neue Kinderhaus in Steißlingen nimmt mehr und mehr Gestalt an.

swb-Bild: le

Heimatbuch und Kindergartenkosten

Steißlingen (le). Nachdem im Ausschuss Kultur, Sport, Fremdenverkehr und Soziales bereits über die Neuauflage einer ortsgeschichtlichen Dokumentation in Anwesenheit von Kreisarchivar Kramer Gespräche geführt worden waren, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am Montagabend den Zeitraum seit dem Erscheinen des alten Heimatbuches im Jahr 1988 bis heute vornehmlich mit Bildern zu dokumentieren und diese mit aktuellen Texten von Zeitzeugen zu ergänzen. Auch eine filmische Dokumentation, in der Zeitzeugen zu Wort kommen könnten, wäre eine schöne zusätzliche Möglichkeit. Der Gemeinderat schloss sich den Vorschlägen des Kreisarchivars, der seine Mithilfe an dem Vorhaben angeboten hat, an. Helfer und Ideengeber sind für dieses Vorhaben willkommen. Nach diesem Blick in die jüngste Vergangenheit ging es mit der Zukunft weiter. Und hier dominierten einmal mehr die Zahlen. Das hieß zunächst die Beschlussfassung über die Jahresrechnung und den Rechenschaftsbericht für das Rechnungsjahr 2015. Durch höhere Steuereinnahmen, Mehreinnahmen durch Zuweisungen vom Land, vom Kiesabbau, dem Gebührenwesen und den Holzerlösen verlief das Rechnungsjahr wesentlich besser als

vorhergesehen. Hinzu kommen noch Einsparungen beim Betriebsaufwand für Vermessungen sowie bei der Unterhaltung von Gemeindestraßen. Dadurch stieg die Zuführungsrate von geplanten 799.800 Euro auf 1.527.307,08 Euro. Noch erfreulicher gestaltete sich das Ergebnis des Vermögenshaushaltes. Die Zuführung zur Rücklage konnte um 1.698.207 Euro auf 2.730.607,28 Euro gesteigert werden. Bürgermeister Artur Ostermaier meinte, das Jahr 2015 sei ein Superjahr gewesen. Während das neue Kinderhaus in der Gartenstraße täglich wächst und Gestalt annimmt, dürfte bei den Eltern der Beschluss, aufgrund einer Empfehlung des Gemeindetages Baden-Württemberg, die Kindergartenbeiträge für die Kindergartenjahre 2016/2017 und 2017/2018 jeweils um 6 Prozent anzuheben, dass für den Bereich des Regelkindergartens die Elternbeiträge wenigstens annähernd 20 Prozent der Betriebskosten abdecken, weniger Freude hervorrufen. Der Jahresrechnung 2015 entsprechend liegt der Anteil der Elternbeiträge an den Gesamtkosten der Betreuungseinrichtungen für »Storchennest« und »Storchennestle« bei 14,86 Prozent und damit meist unter den entsprechenden Einrichtungen benachbarter Kommunen.

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region



GRILL-AKTION Puten-Cordon bleu mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29	immer lecker IBERICO KOTELETT von den Pata-Negra-Schweinen 100 g nur € 2,29	AKTION AKTION Geschnetzeltes vom Schwein, auch als küchenfertige Pfanne 100 g € 1,09
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20	locker und saftig Fleischküchle vorgegart oder angebraten für Vesper und Grill Stück nur € 1,25	der Klassiker aus dem Wurstkessel Servela und Schüblinge mit Kümmel 100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht Geflügelsalat mit Currydressing und Ananas 100 g € 1,49	unsere Spezialität Paprikalyoner mit viel frischem Paprika 100 g nur € 1,29	Spezialitäten für den Grill Porterhouse in DRY AGE-Qualität, Lachssteaks, Lachsspieße oder Scampispieße

Kulinarisches »Danke schön«

Begegnungsfest mit nicht alltäglichem Gottesdienst in Gailingen

Gailingen (hz). Die evangelische Kirchengemeinde Büsingen-Gailingen und der Helferkreis organisierten am vergangenen Sonntag im Gemeindezentrum ein Fest der Begegnung. Im zentralen Mittelpunkt stand das Miteinander mit den neuen Bürgern. Die Resonanz war groß und der Vorsitzende des Kirchgemeinderats, Dr. med. Michael Psczolla, sprach von einer erfolgreichen Veranstaltung.

Das Fest begann mit einem nicht alltäglichen Gottesdienst mit dem Thema »Heimat«. Pfarrer Ulrich Henke eröffnete mit dem Lied »Einfach spitze, dass du da bist«. Dabei stampften, klatschten, hüpfen und tanzten die Gailinger Kinder mit den Flüchtlingskindern. Elisabeth Eiche las die Geschichte »Meine Heimat riecht nach Pflaumenkuchen mit Zimt«. Die syrische Schülerin Shahd Alzrkam übersetzte den Text ins Arabische.

Danach markierten die Flüchtlingsfamilien ihre Heimat mit Punkten auf einer Europa-Asienkarte. Pfarrer Henke erzählte von der Heimat aus christlicher Sicht und der Iraker Hussein Alrifai schilderte sein Flüchtlingsschicksal. Er dankte für seine »neue und sichere Heimat«. Als Dolmetscherin agierte Cherine Doniel-Eck. Der



Die Flüchtlingsfamilien in Gailingen kochten beim Fest der Begegnung ein reichliches kalt-warmes Büfett mit kulinarischen Köstlichkeiten aus ihren Herkunftsländern. Es war ein »Dankeschön« für die freundliche und offenerzige Aufnahme in ihrer »neuen Heimat«. Der Syrer Omar Dersim (vorne links) reichte Irene Schneble seine kurdische Spezialität »Dolma«.

Gottesdienst endete mit »Vater unser« und dem Segen. Der Grundtext des christlichen Glaubens stand auf einem Arabisch/Deutschen Beiblatt zum Gottesdienst.

Im Anschluss eröffneten die Flüchtlinge ihr Büfett und luden die Bevölkerung zum Probieren und Genießen ein. Abge-

sehen vom Material wollten die Flüchtlinge für die kulinarischen Köstlichkeiten keinerlei Vergütung.

bei Ihnen. ☺
750
e 52 - 78224 Singen

fleisch gefüllte Auberginen und Tomaten), Fladenbrot und grüne Peperoni. Sarioul Hachem aus Syrien offerierte mit seiner Frau »Manakisch« (Pizza nach syrischem Rezept) und »Baklava« (Gefülltes Gebäck aus Blätterteig), sowie einen ägyptischen Kokosnusskuchen (Bassima). Mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten wollten die Flüchtlingsfamilien Danke sagen für die freundliche und offenenherzige Aufnahme in ihrer »neuen Heimat«.

Leselust und Badespaß

Bücher-Tausch-Schrank in Hilzingen

Hilzingen (swb). Leselust und Badespaß ergänzen sich hervorragend, wie der neu eingerichtete Bücher-Tausch-Schrank im Hilzinger Freibad beweist. Seit einigen Tagen haben die Bade- und Kiosk­gäste die Möglichkeit, sich für die Dauer des Aufenthalts im Freibad kostenlos ein Buch oder eine Zeitschrift auszuleihen. Ist der Schmöcker jedoch so spannend, dass er am Abend zu Hause noch weiter verschlungen werden soll, dann wird im Tausch ein eigenes Buch für den Schrank gespendet, um weitere Gäste mit der Lektüre zu fesseln.

Die Erstausstattung bietet Lese-



*Lesefutter für Wasserratten gibt
es nun in Hilzingen.*

futter für alle Altersklassen und Vorlieben an. Doch je mehr Bücher und Zeitschriften getauscht werden, umso abwechslungsreicher ist die Auswahl. Auch weitere Buch-/Zeitschriften-Spenden sind willkommen. Gestaltet hat den Bücher-Tausch-Schrank der Förderverein des Familienbads Hilzingen, der nach seiner Gründung im April inzwischen ein eingetragener Verein ist und hier bereits eine günstige und pfiffige Idee umgesetzt hat, um den Aufenthalt im Freibad angenehm zu gestalten.

Weitere Infos unter <http://fv-familienbad-hilzingen.jimdo.com>.

Musik mit vielen Facetten

Büsingen (swb). Musik für eine gute Sache: Am Sonntag, 17. Juli, 11 Uhr, treten die Ensembles Gitarrissimo & Flötissimo & Kolibris unter der Leitung von Werner & Reinhilde Klinghoff, im Rahmen eines Benefizkonzertes zu Gunsten der Kinderklinik Tannheim in der Bergkirche Büsingen auf. Die preisgekrönten Ensembles der Musikschulen Singen und Westlicher Hegau werden ein facettenreiches Programm zu Gehör bringen, mit Werken von Mozart bis Swing, Filmmusik und südamerikanischen Klängen. Zudem wird die Uraufführung einer »Afrikanischen Suite« unter Anwesenheit des Hamburger Komponisten Sören Sieg erklingen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Infos unter www.bergkirche-buesingen.de.



Hier gibt es viel zu entdecken: Marion Henninger mit einem »Sche-senwagen« und Hans-Peter Lehmann mit historischer Mandoline im Heimatmuseum in Mühlhausen-Ehingen. swb-Bild: rab

Den »Schesenwagen« kennenlernen

Mühlhausen-Ehingen (rab). Kinder aufgepasst! In Mühlhausen-Ehingen gibt es in der schulfreien Zeit allerhand zu erleben – das große Ferienprogramm, das die Gemeinde unter der Regie von Marion Henninger zusammen mit zahlreichen Vereinen auf die Beine gestellt hat, macht es möglich. Vom 28. Juli bis 11. September können die Kids unter anderem auf einem Esel zum Eselhof Langohrzauber in Bittelbrunn reiten, inklusive gemütlichem Grillen am Lagerfeuer und romantischer Übernachtung in Heu- und Feldbetten.

Den Zauber vergangener Zeiten lässt der Seniorenarbeitskreis aufleben, wenn er im Heimatmuseum im Dachgeschoss des Rathauses einen Einblick in das Alltagsleben von früher ge-

währt. Alte aus Asthölzern geschnitzte Rührbesen, Schiefertafeln für die Schule, Puppen aus Großmutterns Zeiten und vieles mehr gibt es dort zu entdecken.

Darüber hinaus erzählen die Senioren, wie Oma und Opa früher gearbeitet und gelebt haben. Und auch Bürgermeister Hans-Peter Lehmann tritt wieder in Aktion: Er begleitet die Kinder und Förster Werner Hornstein in den Wald, wo die Kinder an einem Tag Natur pur erleben können.

Die Anmeldung startet jetzt, das Programm liegt in allen öffentlichen Einrichtungen aus und kann im Internet auf der Homepage der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen heruntergeladen werden: www.muehlhausen-ehingen.de.

Altersmedizin: Was ist das?

Mühlhausen-Ehingen (swb). Eine älter werdende Bevölkerung stellt auch besondere Anforderungen an die Entwicklung der Medizin. Aus diesem Grunde entstand das Fach der Altersmedizin, welches den Anspruch hat, die besonderen und meist vielfältigen Erkrankungen des alten

Menschen kompetent zu behandeln. Dabei ist die Besonderheit der Altersmedizin (Geriatric) nicht das numerische Lebensalter eines Patienten, sondern in der Regel das Vorhandensein von mehreren, teilweise gravierenden Grunderkrankungen.

Somit ist eine kardinale Aufgabe der Altersmedizin die Erkennung, Priorisierung und Einleitung angepasster diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen, die die häufig geschwächten Patienten nicht überfordern und letztlich angepasst an Lebenssituation und individuelle Vitalität sind. Häufig ist die Lösung in der Geriatrie »weniger ist mehr«. Über die Besonderheiten der Medizin im Alter, Krankheitsbilder und Zukunftsaussichten der Altersmedizin referiert Dr. med. Achim Gowin am Montag, 18. Juli, um 17 Uhr in Mühlhausen-Ehingen im Rathaus-Bürgersaal.



Dr.med. Achim Gowin referiert über Altersmedzin. swb-Bild: pr



Die Prüfungsteilnehmer von links nach rechts: Ina Graf, Jörg Jäckle, Daniela Biernat, Jürgen Oexle, Anja Christofzik, Simon Christofzik und Ines Baldauf. swb-Bild: Verein

Lob vom Fachmann Erfolgreich in die Hundesportsaison

Hegau (swb). Die erste Vereinsprüfung des noch jungen Vereins Hundesportfreunde Hegau-Welschingen kann als voller Erfolg verbucht werden. An dieser eintägigen Veranstaltung wurden fünf Begleithunde, zwei Schutzhunde, sowie acht weitere Teilnehmer beim Theorie- und Leistungsrichter Ingo Leidolt überprüft. Erfreulich war, dass vier Jugendliche ihre theoretische Prüfung abgelegt haben, die sich nun intensiv auf die Begleithundeprüfung im Herbst vorbereiten können. Von den Begleithunden konnten vier Teams das Leistungsziel erreichen. Geprüft wurde in der Unterordnung und im Stadtteil. Gratuliert werden durfte Jürgen

Oexle, Ines Baldauf, Simon Christofzik und Daniela Biernat. Die Schutzhundeprüfungen wurden geführt von Ina Graf mit ihre Hündin Alana vom Klingbach in der IPO 1 mit gesamt 268 Punkte/gut und von Jörg Jäckle mit seinem Rüden Da Jay vom Schattenfell in der IPO 3 mit gesamt 286 Punkte/vorzüglich. Abgerundet wurde dieser gelungene Tag von den Worten des Leistungsrichters. Ingo Leidolt bemerkte anerkennend, dass er selten so gut vorbereitete Hunde, besonders bei den Begleithunden, richten durfte und dass er dem Verein viel Erfolg für seinen weiteren Weg wünscht. Mehr Infos gibt es unter www.hundesportfreunde-hegau.de.

Sommerfest der Senioren

Mühlhausen-Ehingen (swb). Treffpunkt »Sommerfest« heißt es am Samstag, 16. Juli, wenn der Seniorenarbeitskreis Mühlhausen-Ehingen ab 14 Uhr aufs Sportgelände Kiesgrüble einlädt. Natürlich darf die Musik bei diesem Fest nicht fehlen: Es spielt die Seniorenmusik zur Unterhaltung der Gäste auf, der

Singkreis singt zusammen mit der Instrumentalgruppe aus Mühlhausen-Ehingen und natürlich auch mit allen Gästen gemeinsam. Außerdem werden zwei Überraschungsgäste mit einem unterhaltsamen Sketch für Lacher sorgen. Das Fest findet bei jeder Witterung statt.

KURZ & BÜNDIG!

BUND-Kindergruppen Tengen: Kinder von 6-10 Jahren treffen sich am 22.7. um 15 Uhr an der Hinterburg Tengen (Parkplatz am alten Turm, Altstadt Tengen). Thema: Entdeckung der Mühlbachschlucht. Vesper, Trinken, Sitzunterlage mitbringen; robuste, wettergerechte Kleidung ist Voraussetzung. Veranstaltungsende ist um 17 Uhr. Kleiner Teilnahmebeitrag, Mitgliedschaft nicht erforderlich. Anmeldung erforderlich bis spätestens zum Vortag bei Waltraud Kostmann, Tel. 07774/1072 oder mobil 0172/7406414, auch per SMS. Die Veranstaltung findet nur bei genügend vorherigen tel. Anmeldungen statt!

zingen und Tengen«: »Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: kein Gottesdienst, die Gemeinde ist zum Gottesdienst nach Tengen eingeladen. **»Tengen-Wiechs«:** So., 10.30 Uhr ökumen. Gottesdienst auf der Terrasse der Rabenscheune (Orgel: Hr. Höhn), anschl. kleines Sommerfest mit Bewirtung. **»Engen«:** So., 11 Uhr Gottesdienst, anschl. Gemeindefest. **Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:** **»Aach«:** So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst im Nebenraum.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 16./17.7.2016: **»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:** **»Engen«:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst. **»Anselfingen«:** So., 9 Uhr Gottesdienst. **»Bargen«:** kein Gottesdienst. **»Biesendorf«:** So., 9 Uhr Gottesdienst. **»Bittelbrunn«:** kein Gottesdienst. **»Neuhausen«:** kein Gottesdienst. **»Stetten«:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. **»Welschingen«:** kein Gottesdienst. **»Zimmerholz«:** kein Gottesdienst. **»Aach«:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst. **»Ehingen«:** Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst. **»Mühlhausen«:** So., 10.30 Uhr Gottesdienst.

SWIMMY Engen: Do., 21.7., 16.30-19.30 Uhr Abschlussgrillen vor den Sommerferien. Treffpunkt: Gemeindezentrum. Achtung: verlängerte Gruppenstunde bis 19.30 Uhr!

Die Kath. Seelsorgeeinheit Bernhard von Baden lädt ein zum Pfarrgartenfest am So., 24.7., im Pfarrgarten Tengen. Beginn ist um 9 Uhr mit einem Festgottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche, anschl. Frühschoppen, Mittagessen und Kaffee und Kuchen, musikal. Unterhaltung sowie Kinderprogramm.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 16./17.7.2016: **»Ev. Kirchengemeinden Hil-**

VEREINSNACHRICHTEN!

BEUREN A. R. RADSPORTVEREIN

Ein Sommerfest veranstaltet der Radsportverein Beuren a.R. am Fr., 22.7., und So., 24.7., bei der Mosterei. Am Freitag wird zum Bierabend eingeladen. Der Sonntag beginnt mit dem Frühschoppen, anschließend gibt es Mittagessen, Kaffee und Kuchen.

ENGEN DRK

Einen Erste-Hilfe-Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen B (B96), BE, AM, A1, A2, A (Zweirad, Pkw), L u. T bietet das DRK Engen am Sa., 16.7., an. Er findet von 8.30 Uhr bis ca. 16.30 Uhr im Rot-Kreuz-Heim Engen, Ludwig-Finckh-Str. 2 statt. Anmeldung bis Donnerstag, 14. Juli, unter Tel. 07732/9460-0 oder E-Mail ausbildung@drk-engen.de (bitte mit Geburtsdatum und Telefonnummer).

SCHWARZWALDVEREIN Eine Pflegemaßnahme im Naturschutzgebiet Engen führt der Schwarzwaldverein am Sa., 23.7., ab 9.30 Uhr durch.

MÜHLHAUSEN TTC

Seine Jahreshauptversammlung hält der Tischtennisclub Mühlhausen am Fr., 22.7., im Gasthaus Löwen ab.

SINGEN LICHTBILDNERGRUPPE

Nächster Clubabend ist am Do., 21.7., 20 Uhr, im Vereinshaus

»Schanzstuben« in Singen, Leimdölle 1, Untergeschoss. Thema: »Fotos mit Langzeitbelichtung«; Thema für alle. Gäste sind willkommen. Weitere Infos: www.fotoclub-singen.de. **FÖRDERVEREIN ERHALTUNG DER BURGRUINE HOHENKRÄHEN**

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung lädt der Förderverein zur Erhaltung der Burgruine Hohenkrähen am Do., 21.7., 19 Uhr, auf die Vorburg der Burgruine Hohenkrähen ein. Neben verschiedenen Berichten stehen die Durchführung anstehender Neuwahlen, Bericht und Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2016 sowie Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge auf der Tagesordnung.

TENGEN SCHWARZWALDVEREIN

Die »Rosenegg-Runde« unter Führung von Horst Köller steht am So., 17.7., auf dem Programm des Schwarzwaldvereins Tengen. Treffpunkt: 13.30 Uhr Randenhalle, 14 Uhr Parkplatz an der Straße zur Burg Rosenegg.

TENNISCLUB

Ein Mixed-Doppeltturnier wird auf den Tennisplätzen des Tennisclubs Tengen am Sa., 23.7., ausgetragen.

WELSCHINGEN MUSIKVEREIN

Zum Feierabendhock lädt der Musikverein Welschingen am Mo., 25.7., ab 18 Uhr auf den Dorfplatz in Welschingen ein.

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Giftnotruf:	0761/19240
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierrettung:	0160/5187715
Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West	07734/934355
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Kabel-BW:	0800/8888112 (*kostenfrei)

AACH
Wassermeister Marcel Haas
07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen: 07461/7090
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

WASSERSCHADEN ?
07731 – 9211974
Manuel Wentzel
Rohr- und Abwassertechnik
78244 Gottmadingen

ENGEN
Polizeiposten: 07733/94 09 0
Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

TENGEN
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

GOTTMADINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
Polizei SH: 0041/52/6242424

HILZINGEN
Wasserversorgung: 0171/2881882
Stromversorgung: 07733/946581
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

GAILINGEN
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer)
tagsüber: 07731/908-125
Strom: 0041-52/6244333

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS



Goldankauf
Münzhandel
Anlagegold

SCHULER GmbH
Wir handeln mit Werten

Gold + Silber (An- und Verkauf)
✓ Verkauf von Münzen und Barren
✓ Ankauf von Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Zahngold, Zinn, versilbertes Besteck, uvm.

Singen
Ekkehardstraße 35a (neben Orthopädischschuhtechnik Ehle)
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
von 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13 (neben Volkshochschule)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch immer auf dem Sparbuch an Wert?
Sichern Sie Ihr Erspartes mit Edelmetallen!
Wir beraten Sie!

① Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889
www.schulergmbh.de

Eine Rektorin von Format

Angelika Haarbach als Rektorin der GMS eingeführt

Radolfzell (gü). Treffender hätte es keiner der Redner ausdrücken können, als die Schüler der Ratoldusschule. Im Chorskandierten sie bei der offiziellen Einführungsfeier von Angelika Haarbach als Schulleiterin der neuen Gemeinschaftsschule: »Wie schön, dass Du Rektorin bist. Wir hätten Dich sonst sehr vermisst.« Damit bildeten die GMS-Schüler das Herzstück der Einführungsfeier am vergangenen Freitag.

Haarbach, die seit dem Schuljahr 2015/16 die Schulleitung inne hat und vor ihrer Anstellung in Radolfzell die Geschichte der Alemannen-Realschule Mühlheim leitete, zeigte sich ob solch herzlicher Worte bewegt. Vor allem das Gemeinschaftsgefühl im Kollegium und die tolle Zusammenarbeit mit Konrektor Andreas Rossatti, der sich ebenfalls auf die Stelle als Schulleiter beworben hatte, habe sie in ihrer Entscheidung, die neue GMS in Radolfzell zukunftsfähig zu machen, bestätigt. »Radolfzell hat diesen besonderen Weg, eine Gemeinschaftsschule praktisch ohne Entwicklungsplan auf den Weg



Teamwork wird an der Ratoldusschule groß geschrieben: Deswegen oblag es Konrektor Andreas Rossatti bei der offiziellen Einführung von Rektorin Angelika Haarbach, die ersten Lobesworte am vergangenen Freitag zu sprechen.

zu bringen, gewagt - und diese Entscheidung war die richtige, sagte Haarbach. Gerade der Neubau, der mit rund zehn Millionen Euro zu Buche schlägt, werde ein Kraftakt werden. Doch davor schrecken sie und ihr Kollegium nicht zurück: »Wir brauchen dieses schulische Angebot in unserer Stadt.«

Dass Haarbach genau die richtige Frau sei, um die GMS in eine rosige Zukunft zu führen, daran ließ Konrektor Rossatti keinen Zweifel aufkommen. »Es ist gut, dass mit Angelika Haarbach ein Profi die Schulleitung inne hat. Auch weil wir dabei sind, die Schule inhaltlich und baulich in die Zukunft zu füh-

ren« sagte er. Haarbach sprach er die Fähigkeit zu, zielstrebig, äußerst flink und fleißig zu. »Der Vergleich mit einer arbeitsreichen Biene hinke hier, denn Angelika Haarbach arbeitet rund um die Uhr«, so Rossatti weiter. Kurzum, Haarbach sei eine Rektorin von Format. Bürgermeisterin Monika Laule sicherte Haarbach in ihrem Grußwort volle Unterstützung seitens der Stadt in puncto Neubau zu. »Der Neubau und die Planung der Gemeinschaftsschule ist eine gemeinsame Aufgabe«, sagte sie. Karlheinz Deußen, Amtsleiter des staatlichen Schulamtes, betonte, dass Haarbach bei den bevorstehenden Arbeiten stets ein gutes Händchen zwischen dem Einbringen von Innovativem und dem Erhalt von Bewährtem zeigen müsse. Doch genau diese Balance habe Haarbach bei ihren bisherigen Stationen stets bewiesen. dennoch hob er auch die Arbeit von Rossatti hervor: »Andreas Rossatti hat in der Entwicklungsphase der Gemeinschaftsschule in Radolfzell hervorragende Arbeit geleistet.«



Der NABU-Infopavillon vor dem Radolfzeller Strandbad ist mit Info-Tafeln zum Naturschutzgebiet Mettnau ausgestattet worden. Darüber freuten sich Sabine Malcher von der NABU-Gruppe Radolfzell-Singen-Stockach. OB Martin Staab, Siegfried Schuster (ehemaliger Landesvorsitzender des NABU), Susanne Schuh vom NABU-Naturschutzzentrum Mettnau und Wollmatinger Ried, Jan Riehle von der NABU-Gruppe Radolfzell-Singen-Stockach sowie Thomas Körnr, Geschäftsführer des NABU-Bezirksverbands Donau-Bodensee (v.l.). swb-Bild: pud

Anlaufpunkt für Naturinteressierte

Radolfzell (pud). Der Pavillon des Naturschutzbunds Deutschland (NABU) auf der Mettnau ist mit Informationstafeln ausgestattet worden. Dies war Anlass, den Pavillon, der sich vor dem Strandbad befindet und der auch als Buswartehäuschen dient, im Rahmen einer kleinen Feier einzuweihen. Die Tafeln geben unter anderem Auskunft über die Größe des Naturschutzgebiets Mettnau, die Flachwasserzone als Wohnraum der Wasservögel, die Gebüschzone und den Brutvogelreich. Die Infos hatte Jan Riehle von der NABU-Gruppe Radolfzell-Singen-Stockach, zusammengestellt. Susanne Schuh vom NABU-Naturschutzzentrum Mettnau und Wollmatinger Ried betonte, dass die »Umwelthauptstadt Radolfzell« nun einen »weiteren Anlaufpunkt für naturinteressierte Einheimische und Touristen« habe. Thomas Körner, Geschäftsführer des NABU-Bezirksverbands Donau-Bodensee, wies darauf hin, dass die Tafeln jenen entsprechen, die auf dem etwa

sechs Kilometer langen Naturerlebnispfad »Life-Pfad« zwischen dem Naturfreundehaus Markelfingen und dem Mettnauturm angebracht sind. Oberbürgermeister Martin Staab nannte den Infopavillon ein »touristisches Highlight für Stadt und Kur«. Er hatte bedauert, dass der NABU vor einigen Jahren von Radolfzell weggegangen ist und dem Naturschutzzentrum im ehemaligen Bahnhof Reichenau angegliedert wurde. Er freute sich, dass der NABU nun zurückgekehrt ist, was »wichtig für die Umwelthauptstadt Radolfzell« sei. Nach der Eröffnung des Infopavillons führte Siegfried Schuster zahlreiche Interessierte durch das Naturschutzgebiet auf der Radolfzeller Halbinsel. Schuster war von 1989 bis 1997 Vorsitzender des NABU-Landesverbands Baden-Württemberg. Laut Körner hat er den damaligen Verein reiner Vogelschützer zu einem leistungsfähigen Verband von politischen Lobbyisten für den Naturschutz gemacht.

Galakonzert des JBO

Radolfzell (swb). Zum Galakonzert des Jugendblasorchesters und Gastorchestern aus China wird am Hausherrensamstag, 16. Juli, ab 20 Uhr auf den Marktplatz eingeladen. In diesem Jahr haben innerhalb einer internationalen Jugendbegegnung die Musikschule und das Friedrich-Hecker-Gymnasium über das Hausherrenfestwochenende Gäste aus China. Der Schulchor der Ba Yin Schule aus Peking sowie das Klarinettenorchester der Provinz Guangzhou gestalten zusammen mit dem Jugendblasorchester Radolfzell das Programm. Ein komplettes Programm zum Hausherrenfest 2016 finden Interessierte im Internet unter www.radolfzell.de.

Mann betatscht sich selbst

Möggingen (swb). Ein junger Mann mit blonden Haaren, etwa 175 Zentimeter groß und mit normaler Statur, manipulierte auf einer Parkbank sitzend an seinem Geschlechtsteil, als eine 66 Jahre alte Frau an ihm vorüberging. Dies teilte die zuständige Polizei in einer Erklärung an die örtlichen Medien mit. Der Vorfall ereignete sich laut Polizei am Samstag kurz nach 16 Uhr im Bereich des Parkplatzes Mindelsee aus Richtung Möggingen kommend. Der Mann hatte ein rotes T-Shirt an und führte einen kleinen Rucksack mit sich, heißt es in dem Schreiben weiter. Als die Frau den Mann auf sein Tun ansprach, verließ er die Örtlichkeit in Richtung Mindelsee.

Stadt trennt sich von Spitzweg

Vorzeitiger Ausstieg auf Leihverhältnis beschlossen

Radolfzell (gü). Das Kapitel »Spitzweg« ist in Radolfzell endgültig geschlossen. Die Beendigung der Leihe des Spitzwegkabinetts, das 2003 im Stadtmuseum eröffnet wurde und nach anfänglichem Erfolg einen herben Einbruch der Besucherzahlen zu verzeichnen hatte, wurde vom Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung mit großer Mehrheit beschlossen. Die Vereinbarung sah ursprünglich einen Leihzeitraum von 30 Jahren vor. Die ersten Jahre verliefen dabei auch äußerst zuversichtlich, was ein Blick in die Besucherzahlen des Stadtmuseums verdeutlichte: In den ersten zwei Jahren des als Dauerausstellung konzipierten Kabinetts kamen rund doppelt so viele Besucher ins Stadtmuseum. Das Interesse an den 14 Ölbildern und 108 Grafiken nahm aber in der Folgezeit ab. Aus diesem Grund hat sich die Verwaltung auch dazu entschieden, sich von Spitzweg zu trennen. Wie Oberbürgermeister Martin Staab und Kulturbereichsleiterin Angélique Tracik im Gespräch mit dem WOCHENBLATT erklärten, sollen so auch die Kosten durch die hohe Versicherung reduziert werden.

Damit noch nicht genug: Durch die vorzeitige Beendigung der Leihe wird das Sernatinger Haus, das Werner Ott 2003 im Gegenzug für die Spitzwegsammlung überlassen wurde und das er renoviert hat, voraussichtlich 2023 an die Stadt zurückgehen. »Damit erfolgt die Rückgabe zehn Jahre früher«, betont Staab. Der Mietvertrag



Die Stadt und das Spitzweg-Kabinett gehen ab sofort getrennte Wege: Die Verwaltung hat die Leihe der Kunstsammlung vorzeitig beendet.

bleibe allerdings bestehen, was der Stadt zusätzliche Einnahmen bringt. Insgesamt bezifferten Staab und Tracik die Einsparungen auf einen hohen sechststelligen Betrag, ohne allerdings genaue Zahlen zu nennen. Die Sammlung selbst wurde bereits an seinen Besitzer zurückgegeben. Seit Ende 2015 hat das Radolfzeller Kuriositäten-Kabinett in den ehemaligen Spitzwegräumen Einzug gehalten. Christof Stadler von der CDU bezeichnete die Erwartungen in die Spitzwegausstellung als viel zu hoch. »Das Kabinett sei gut

zusammengestellt gewesen, konnte unsere Erwartungen aber nicht erfüllen«, sagte er. Siegfried Lehmann, Fraktionssprecher der Freien Grünen Liste, rechnet damit, dass die Verluste, die die Stadt durch das Spitzweg-Kabinett gemacht habe, wohl beinahe in den Millionen-Bereich gehe. »Hier wurde Geld verbrannt«, betonte er. OB Staab verdeutlichte zwar, dass diese Zahl nicht annähernd so hoch sei, dennoch zeigte er sich erleichtert, dass das Leihverhältnis nun vorzeitig beendet wurde und die Stadt Geld einspare.

LESERBRIEFE!

Bitte neu denken

Radolfzell (swb). Zum Artikel »Bahn stellt sich quer« aus der vergangenen Woche erreicht die Redaktion folgender Leserbrief: »Ist diese Absage der Bahn als »Segen« für das Projekt zu werten – es neu und frei in einem sinnvollen Gesamtzusammenhang zu denken – oder wird sie die Räte in eine Not und Enge bringen? Die Zeit ist weitergeschritten. Neue und praktische Ideen sind hinzugekommen. Projekte könnten miteinander im Sinne eines Plan »B« in Beziehung gebracht – Kosten gespart werden. Ein allen Bürgern geschuldetes, faires und vernünftiges Weiterschreiten in dieser Situation könnte ein zweiter Bürgerentscheid sein. Was spricht dagegen, wenn im Zeitalter der direkten Demokratie Bürger und verantwortliche Politiker – wenn die Zeit reif dafür ist – den Mut zum Entschluss zu einer zweiten Befragung aufbringen? Um das »Geldsäckel« der Stadt etwas zu entlasten, den Befürwortern der Vorzugsvariante und den Räten etwas entgegenzugehen: Wenn jeder der 5.000 von den über 6.000 Bürgern, die gegen die Vorzugsvariante gestimmt haben, nur 20 Euro spenden würden, wäre ein zweiter Wahlgang mit 100.000 Euro Kosten bequem zu finanzieren. Wir erinnern uns: Wäre der erste Entscheid nur fünf Wochen später durchgeführt worden, wäre das Quorum, das zum Neu-Denken des Gesamtprojektes aufgefordert hätte, erreicht worden.«

Frieder Bauer, Radolfzell

Rundgang mit Nachtwächter

Engen (swb). Am Samstag, 16. Juli, findet um 19.30 Uhr eine Stadtführung mit dem Nachtwächter und der Bürgersfrau statt. Auf einem Rundgang durch die mittelalterliche Altstadt bringt das Duo mit Geschichten und Anekdoten das Leben um 1800 allen Interessierten näher. Treffpunkt ist auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus.

Wer holt den Ottilien-Cup?

Randegg (swb). Kaum ist die Fußball-EM in Frankreich zu Ende, bricht das Fußballfieber in Randegg aus: Von 22. bis 25. Juli dreht sich dort alles rund ums runde Leder beim »Randegger Ottiliencup«. Gestartet wird am Freitag, 22. Juli, 18 Uhr, mit einem AH-Turnier mit dem FC Büsingen, SV Hausen a.d.Aach, FC Öhningen sowie des einheimischen VfB Randegg. Zwölf Mannschaften haben zum großen Aktivturnier gemeldet. Das beginnt am Samstag um 13 Uhr in der Gruppe A mit dem FC Öhningen-Gaienhofen II, SV Worblingen II, SV Mühlhausen II sowie der SG Magricos/Centro Port. Singen. In der Gruppe B spielen der SV Riedheim, SG Stahringen-Espasingen, FC Thayngen II und der FSV Phönix Gottmadingen. Die Gruppe B spielt ebenfalls am Samstag, ab 16.45 Uhr. Die Gruppe C startet am Sonntag um 13 Uhr mit dem Türkischer SV Singen, FC Italiana Singen, SC Gottmadingen-Bietingen sowie der Spvgg FAL II. Aufgelockert wird das Turnier durch ein Einlagenspiel am Sonntag, 17 Uhr, zwischen dem VfB Randegg und dem SV Gailingen. Die Finalspiele um den begehrten Cup beginnen am Montag um 18.15 Uhr.

Einblicke für die Bürger

Engen (swb). Die Stadt Engen arbeitet nun seit einem Jahr mit dem Sitzungsmanagement »Session«. Die Gemeinderäte erhalten ihre Sitzungsunterlagen nun in digitaler Form auf ihr iPad und können so auch leichter auf alle Sitzungsunterlagen zugreifen. Auch die Bürger haben über die Homepage der Stadt Engen online Zugriff auf die öffentlichen Sitzungsunterlagen. Folgende Informationen können über das Bürgerinformationssystem eingesehen werden: Öffentliche Tagesordnungen, Öffentliche Vorlagen, Öffentliche Sitzungsprotokolle, Sitzungstermine, Mitglieder der Gremien sowie Sitzungskalender und die Übersicht über vergangene und zukünftige Sitzungen der Gremien. Mit einer Suchfunktion können auch Vorlagen und Beratungsergebnisse vergangener Sitzungen recherchiert werden und auch eine gezielte Suche nach Informationen ist möglich.

Golfclub Langenstein auf Talentsuche

Zwei Hände, ein Schläger, ein Ball



Jugendvorstand Rainer Stadelbacher (links) und Clubdirektor Reiner Horlacher vom Golfclub Schloss Langenstein hoffen auf viele interessierte Eltern und Kinder für ihre Talentsuche auf dem Golfplatz in Langenstein. Im Hintergrund ist die Golfschule mit den Übungsab-schlagsplätzen zu sehen.

viel Spaß und Freude an diesem sogenannten Sichtungstag oder auch Casting herausfinden. »Das geschulte Auge kann den Eltern sicherlich hilfreiche Tipps geben, auch wenn das Spiel mit Schläger und Ball vom genau angegebenen Abschlag in weite Fernen erst mal ordentlich schwer zu scheinen scheint«. Aus der Perspektive eines Kindes, aber auch mancher Erwachsener, können manchmal Mücken zu Elefan-

ten werden. Rainer Stadelbacher weiß, wovon er redet, denn seinem Enkel Finn ist er nicht nur ein super Opa, sondern seit Jahren auch der beste Golftrainer der Welt. »Golf ist heute ein Breitensport wie jeder andere und für eine ordentliche Schiausrüstung muss mehr bezahlt werden wie für die Grundausrüstung im Golf«. Horlacher und Stadelbacher schätzen die Kosten etwa auf rund 400 Euro.

»Und für die Kinder bis 12 Jahre müssen bei uns im Club keine Beiträge bezahlt werden«. Wenn die Eltern sich selbst für den Golfsport begeistern können und die Kinder diese Begeisterung beobachten, ist der erste Schritt zu einem herrlichen Sport im Freien bereits getan. Für den Schnuppertag am 23. Juli brauchen die Kinder nur lockere Kleidung und viel Neugierde für diesen Sport. Wer schon mal Bekanntschaft mit dem Golfball und seinem An-treiber gemacht hat, umso besser. Für mindestens drei der besten und talentiertesten Kinder gibt es eine besondere Belohnung. Ihre Ausrüstung, eventuelle Mitgliedsgebühren und das Jugendtraining werden über ein Patenschaftsmodell gesponsert. Sie qualifizieren sich für ein Fördertraining im Golfclub Langenstein. Das könnte auch ein Anreiz für interessierte Eltern sein. „Mit diesem Sichtungstag und der Talentsuche ergänzen wir ganz praktisch unser „Projekt: Abschlag Schule“, so Rainer Stadelbacher. Aber das ist eine andere Geschichte.

Geschichte erleben

Engen (swb). Am Donnerstag, 21. Juli, findet um 18 Uhr eine öffentliche Stadtführung durch die historische Altstadt von Engen mit der Stadtführerin Dunja Harenberg statt. Treffpunkt ist auf dem Marktplatz, Dauer der Führung beträgt 1,5 bis 2 Stunden. Eine Anmeldung ist erforderlich und wird beim Bürgerbüro, Carmen Mangone, Telefon 07733 502-249 gerne entgegengenommen.

Zeitung auf Arabisch

Stockach (swb). Abwab – die erste bundesweite Zeitung in arabischer Sprache gibt es ab sofort kostenlos zum Abholen in der Stadtbücherei Stockach, die monatlich jeweils 50 Exemplare zur Verfügung stellt. Die Zeitung informiert einmal im Monat Flüchtlinge aus Syrien, dem Irak und dem Nahen Osten über den Alltag in Deutschland und geht auf die Bedürfnisse der Asylsuchenden ein.

Gruppenstruktur ändert sich

Stockach (swb). Die Gruppenstruktur des katholischen Kindergartens »St. Marien« ändert sich zum 1. September. Der Hauptausschuss des Gemeinderats genehmigte die Umwandlung einer Regelgruppe in eine Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten (VÖ). Solche Maßnahmen seien normalerweise mit steigenden Kosten verbunden, führte Hauptamtsleiter Hubert Walk aus. In diesem Falle aber nicht, da die Änderung mit dem bestehenden Personalschlüssel von 8,3 Stellen gestemmt werden könne. So könne dem Wunsch der Eltern nach dieser Gruppenform ausgabenneutral entsprochen werden. Bisher wurden in »St. Marien« vier Gruppen – zwei Regelgruppen, eine VÖ-Gruppe und eine Kleinkindgruppe für Zwei- bis Dreijährige – angeboten.

Senioren auf Tour

Hilzingen (swb). Am Donnerstag, 21. Juli, findet die nächste Senioren-Wanderung in Hilzingen statt. Wanderziel und Ausgangspunkt ist das Schloß Blumenfeld. Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Hilzinger Kirche zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Unter der Führung von SWV-Wanderführer Josef Wandinger geht es zunächst in weitem Bogen rund um das Schloß Blumenfeld. Nach der etwa zweistündigen Wanderung findet noch eine Führung durch die Schloß-Anlage statt. Josef Wandinger wird die Geschichte und die heutige Nutzung der Anlage erläutern. Zum Abschluss wird ins Schloß-Café eingekehrt. Am Montag, 18. Juli, trifft sich der Seniorenrat Hilzingen zu seiner Sitzung um 16 Uhr im Rathaus Hilzingen.

Strahlende Kinderaugen

Neue Schaukel dank großzügiger Spenden



Strahlende Augen bei den Kindern des Schulkindergartens im Haus am Mühlebach: Feierlich wird das rote Band durchgeschnitten und die neue Nestschaukel frei gegeben.

swb-Bild: Susanne Dietz-Vollmar

Mühlhausen-Ehingen (swb). Endlich war es soweit: Die durch Spenden finanzierte Nestschaukel für den Schulkindergarten des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums (Schule und Internat) Haus am Mühlebach in Mühlhausen-Ehingen wurde eingeweiht und zum Schaukeln frei gegeben. »Dank großzügiger Spenden der Sparkasse Engen-Gottmadingen, einiger privater Spender und dem Kindergarten Volkertshausen, mit dem wir eine langjährige Kooperation pflegen, ist heute – gerade noch rechtzeitig zum Sommerauftakt – die Einweihung unserer neuen Nestschaukel möglich. Herzlichen Dank allen, die uns so großzügig unterstützt haben«, so Marianne Voelker, die Geschäftsführerin vom Haus am Mühlebach. Der Schulkindergarten richtete rund um dieses Ereignis zusammen mit den Kindern vom Kin-

dergarten Volkertshausen und allen Eltern sein alljährliches Sommerfest aus. Die Arbeit des Schulkindergartens-Teams orientiert sich in der intensiven Begleitung und Förderung der Kinder an der anthroposophischen Heilpädagogik. Im pflegerischen Alltag werden gezielte, auf jedes Kind

individuelle abgestimmte Fördermaßnahmen eingebaut. Im Haus werden Physiotherapie, Ergotherapie, Heileurythmie und frühkindliche Musikerziehung angeboten. Zusätzlich gibt es regelmäßige Unterstützung einer Beratungsstelle für Seh- und Hörgeschädigte und einer Logopädischen Praxis.



Jetzt geht es den Güterhallen endgültig an den Kragen: Nachdem in den vergangenen Wochen die Entkernungsarbeiten im Inneren schon im vollen Gange waren, rückte das Abbruchunternehmen »Schotter-Teufel« jüngst mit schwerem Gerät an. Die ehemalige Güterhalle sowie die Kantine werden in Vorbereitung für die Seetorquerung vollständig rückgebaut, damit auf der frei werdenden Fläche die Baustelle für das Bauvorhaben eingerichtet werden kann.

swb-Bild: gü

DIE HYBRIDPRÄMIE FÜR DEUTSCHLAND.

Garantiert 3.000 €* sofort auf alle Hybridmodelle.

Z.BSP.: DEN AURIS HYBRID EDITION-S
INCL. 3 X SERVICE U. 4 JAHRE NEUWAGEN-GARANTIE

mtl. 169 €¹

UNSER HAUSPREIS (inkl. Hybridprämie)

19.990 €

3000€
HYBRID
PRÄMIE

JETZT
SCHON
SICHERN



NICHTS IST
UNMÖGLICH

Auris Executive Hybrid mit stufenlosem Automatikgetriebe, 1,8-l-VVT-i, 73 kW (99 PS), und Elektromotor, 60 kW (82 PS), Systemleistung 100 kW (136 PS). Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,9/3,9/3,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 91 g/km. Kraftstoffverbrauch aller gezeigten Hybrid Modelle kombiniert 5,1-3,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 118-70 g/km.

*Hybridprämie in Höhe von 3.000 € gilt bei Barkauf oder Finanzierung eines Auris Hybrid, Yaris Hybrid, Prius Hybrid, Prius+ Hybrid oder RAV4 Hybrid bei der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Die Hybridprämie ist nicht mit anderen Prämien kombinierbar. Gültig bis 31.10.2016. Bei der Hybridprämie handelt es sich nicht um die staatliche Elektroprämie.

¹ Unser Finanzierungsangebot² für den AURIS Hybrid Edition-S: Hauspreis: 19.990,00 €, inklusive Hybridprämie: 3.000,00 €, Anzahlung: 6.600,00 €, einmalige Schlussrate: 11.113,65 €, Nettodarlehensbetrag: 16.856,00 €, Gesamtbetrag: 19.056,65 €, Vertragslaufzeit: 48 Monate, gebundener Sollzins: 3,92%, effektiver Jahreszins: 3,99

INCL. 3 X SERVICE U. 4 JAHRE NEUWAGEN-GARANTIE%, 47 mtl. Raten à mtl. 169 €.

² Ein Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln. Gilt bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.10.2016. Das Finanzierungsangebot entspricht dem Beispiel nach §6a PAngV. Unser Autohaus vermittelt ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.

Autohaus Bach OHG

88662 Überlingen
Heiligenbreite 21
Tel. 07551-62812

78048 VS-Villingen
Vorderer Eckweg 44
Tel. 07721-206690

88046 Friedrichshafen
Rheinstraße 17
Tel. 07541-56044

www.autohaus-bach-toyota.de



Hyundai Passion Sondermodelle Echte Deals für echte Fans.

Hyundai i20 1.2 Passion

Preisvorteil bis zu 3.030,-- EUR!¹

ab 13.290,-- EUR

Hyundai i10 1.0 Passion

Preisvorteil bis zu 1.790,-- EUR!¹

ab 10.990,-- EUR

Hyundai i30 blue 1.4 Passion

Preisvorteil bis zu 4.210,-- EUR!¹

ab 15.490,-- EUR

Hyundai ix20 blue 1.4 Passion

Preisvorteil bis zu 3.150,-- EUR!¹

ab 15.990,-- EUR

Autohaus Bach OHG

Bregstr. 37
78166 Donaueschingen
Tel. 07 71 / 29 83
www.DasAutohausBach.de



NEW THINKING.
NEW POSSIBILITIES.



Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,8 – 4,7 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 135 – 108 g/km; Effizienzklasse: C. Nach EU-Messverfahren.

*5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

Fahrzeugabbildungen enthalten z. T. aufpreispflichtige Sonderausstattung.

¹ Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH, Kaiserleipromenade 5, 63067 Offenbach für ein vergleichbares Modell.

Liebenswerte Querulanten

Kofelgschroa beim Randegger Musiksommer am 23. Juli

Randegg (swb). Im Rahmen der Experimentelle 19 plant der Förderkreis für Kultur und Heimat-geschichte Gottmadingen mehrere open-air-Konzerte im Hof von Schloss Randegg.

Zum Auftakt haben die Veranstalter eine Gruppe eingeladen, die von den Kritikern geradezu überschwänglich mit Lob überschüttet wird: Kofelgschroa.

»... Liebenswert, bayrisch querulantig und verblüffend medien-inkonform« schreibt die Abendzeitung München. Dies alles hat zur Folge, dass im Konzert-Kalender Karlsruhe, München, Wien, Frankfurt, Köln, Hamburg und Berlin genannt sind und eben Gottmadingen - Schloss Randegg. Dass Kofelgschroa, benannt nach dem Oberammergauer Hausberg Kofel und »Geschrei« im dortigen Dialekt, eine etwas andere Musik machen, hat der FöKuHei schon vor längerem erkannt und die Vier bereits vor drei Jahren in der Fahr-Kantine aufspielen lassen.

In der Zwischenzeit hat Kofelgschroa eine zweite CD aufgenommen mit dem Titel »Zaun«, auch der Titel eines Liedes, in dem es eben um Zäu-



Kofelgschroa kommen am 23. Juli auf Schloss Randegg.

swb-Bild: Kirsten Graf

ne entlang der Grundstücksgrenze geht, aber auch um Zäune, die dem Denken im Weg stehen können, und es ist die Überschrift der derzeitigen Konzerte.

Michael Meichelböck, Martin von Mücke, Michael von Mücke und Maxi Pongratz sind die vier Musiker, die mit mit Akkordeon, Helikontuba, Cornett, Flügelhorn, Gitarre, Klavier, Maultrommel und Stimme ihr Publikum aufmischen und begeistern. Das Ganze in der speziellen Atmosphäre des Randegger Schlosshofs ist ein mu-

sikalischer Höhepunkt in der näheren und weiteren Umgebung.

Das Konzert beginnt am 23. Juli um 20 Uhr, die Abendkasse öffnet um 19 Uhr. Bis Konzertbeginn können auch die Ausstellungsräume der Experimentelle 19 besucht werden, die den Schlosshof umfassen. Karten sind auch im Vorverkauf in der Bücherstube Karin Müller in Gottmadingen erhältlich oder können unter www.foeku-hei-gottmadingen.de oder bei bgassner.architekt@web.de reserviert werden.



Teerfleckenkrankheit lautet der Titel des Bildes von Roland Spohn, das im Schützcenturm in Engen gezeigt wird.

swb-Bild: pr

Durch die »Naturelle«

Engen (swb). Roland Spohn führt am kommenden Sonntag, 17. Juli, um 15 Uhr durch seine aktuelle Ausstellung »Naturelle - und andere biologische Anstriche« im Schützcenturm in Engen.

Der Künstler und Biologe erklärt dabei insbesondere, wie er Lebewesen mit ihren eigenen Farbstoffen in fantasievollen Szenarien darstellt.

Besucher sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung läuft noch bis zum 4. September und ist von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Litera & Musica

15 Jahre Stadtbibliothek Engen

Engen (swb). Zu einem feierlichen Jubiläums-Abend mit dem Trio Litera & Musica lädt die Stadtbibliothek Engen mit dem Förderverein anlässlich des 15. Geburtstages der Bibliothek am Freitag, 15. Juli, 20 Uhr, in die Stadtbibliothek ein. Das Trio Litera & Musica zeichnet sich durch drei hochkarätige Künstler aus: den Rezitator und Schauspieler Jörg Wenzler sowie das renommierte »Klinghoff-Duo« mit Flötistin Reinhilde Klinghoff-Kühn und Gitarrist Werner Klinghoff. Dieser Abend mit Literatur und Musik

trägt den Titel »Vorsicht Buch - gefährliche Liebschaft!«. Vom Buch soll die Rede sein. Von seiner Gestalt, seiner Lebendigkeit, seinem Charakter, seiner Ausstrahlung, von seiner sinnlichen Existenz, dem Abenteuer. Das Publikum kann mit einem Abend voller Überraschungen, voller Esprit und Witz, mit Texten von Joachim Ringelnatz & Max Frisch rechnen. Karten sind in der Bibliothek erhältlich.

Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 07733/501839.



Am Freitag, 15. Juli, findet in der Stadtbibliothek um 20 Uhr ein feierlicher Jubiläums-Abend mit dem Trio Litera & Musica statt.

swb-Bild: Klinghoff-Duo

KINDERTAGESSTÄTTE ST. VINZENZ TENGEN

- Anzeige -

EINWEIHUNG UND TAG DER OFFENEN TÜR AM SAMSTAG, 16. JULI AB 11 UHR

DAS BESTE FÜR DIE KLEINSTEN

In der Kindertagesstätte St. Vinzenz in Tengen werden derzeit 79 Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren in vier Gruppen sowie 158 Erziehungsberechtigte begleitet und gefördert.

Eine fünfte Gruppe für Kleinkinder unter drei Jahren soll ab September eingerichtet werden, da die Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen

in der Randenstadt kontinuierlich steigt. Der Um- und Anbau der Einrichtung mit einem großzügigen Außenbereich mit Sandkasten, Klettergerüst und schattigen Sitzplätzen ergänzt das große Angebot der Kindertagesstätte.

»Die Investition in den Kindergarten St. Vinzenz war sehr wichtig, da eine gute Kleinkindbetreuung ein ent-

scheidender Standortfaktor für unsere Stadt ist und junge Familien anlockt«, weiß Bürgermeister Marian Schreier.

Nun seien beste Voraussetzungen für die Bildungseinrichtung geschaffen worden, damit ein gutes Konzept, sowie beste Betreuung, Förderung und Bildung der kleinsten Tengerer Bürger ermöglicht werden.



JÜRGEN BESNECKER

Gas- und Wasserinstallationsmeister

Gas- und Wasser-Installationen
Sanitäre Anlagen
Reparaturdienst, Kundendienst

Werner-von-Siemens-Str. 15
78239 Rielasingen
Tel. 077 31/91 72 54, Fax 077 31/91 72 55
www.Besnecker.de



Gemeinsam Kochen und Backen können die Kita-Kids mit ihren Erzieherinnen in der Küche mit dem erhöhten Podest vor der Kochinsel.

swb-Bild: mu



Wir planen Küchen aus Leidenschaft - doppelter Genuss!

KÜCHENHAUS SCHWARZ

Grubwaldstraße 15
D-78224 Singen
Telefon: 0 77 31 / 9 91 - 2 20
www.kuechenhaus-schwarz.de



Wir wünschen allen Kindern viel Spaß und lauter leckere Gerichte!



www.ruf-keller.de

78250 Tengen • Im Breitenplatz 10

KINDERTAGESSTÄTTE ST. VINZENZ TENGEN

EINWEIHUNG UND TAG DER OFFENEN TÜR AM SAMSTAG, 16. JULI AB 11 UHR

FÜR KLEINE FORSCHER UND FORSCHE KLEINE

Sie haben nun viel Raum um zu forschen und zu malen, zu singen und zu kochen und natürlich zu spielen und zu toben – die 79 Knirpse der Kindertagesstätte St. Vinzenz in Tengen. Seit 7. Dezember 2015 ist der Um- und Anbau der Einrichtung abgeschlossen und bietet nun »optimale Bedingungen um den Orientierungsplan des Landes umzusetzen«, wie Kita-Leiterin Anna Groß erklärte. Die hellen, freundlichen Räume sind durchdacht angeordnet, liebevoll ein-

gerichtet und werden für unterschiedliche Gruppen nach dem teiloffenen Konzept genutzt.

Da können die kleinen Forscher, die Handwerker, die kleinen Künstler und die Musiker anschaulich begreifen und spielerisch lernen. In der einladenden Küche ermöglicht ein Podest, dass die kleinen Köche gemeinsam mit den Erzieherinnen an der Kochinsel brutzeln, backen und kochen. Im Anschluss öffnet sich der Essbereich mit Bistro, wo die Kleinsten – beim Abräumen helfen

und damit ihre Selbständigkeit gefördert wird. Die »Schuwidus« übernehmen in der Woche ein Bistro – Dienst, d. h. sie kommen am Ende des Tages und übernehmen gemeinsam mit einer päd. Fachkraft hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Eine kleine Bibliotheksecke mit Weltkarte und Büchern, der Bewegungsraum, in dem auch gemeinsam gesungen wird und die kindgerechten Sanitärräume mit winzigen Toiletten und Waschbecken sind ganz auf die Bedürfnisse der klei-

nen Tengerer abgestimmt. Einen eigenen Bereich nimmt die Nestgruppe ein, wo die Kleinsten der Kleinen, die U3-Kinder betreut und gefördert werden. Dort gibt es neben dem Gruppenraum ein Ruhezimmer mit kuscheligen Schlafkörbchen und Betten und einen Sanitärbereich mit Wickeltischen und Dusche für erste Wassererfahrungen. Für Anna Groß ist neben dem pädagogischen Konzept auch die konstruktive Teambildung mit ihren 16 Mitarbeiterinnen wichtig. Für Teamsitzungen und

Jour fixe stehen zwei Besprechungszimmer zur Verfügung, die auch für Elterngespräche und für Prüfungen der fünf Auszubildenden genutzt werden. Auch auf eine enge Kooperation mit dem Träger Stadt Tengen, den Familien, der Schule, dem Amt für Jugend und Familie und der Kinderkrippe Storchennest legt die Leiterin großen Wert, damit die St-Vinzenz-Kinder sich rundum wohl fühlen und die Übergänge von zuhause bis in die Schule gut bewältigen.

Infos und Zahlen

- Die Kita St. Vinzenz wurde für gut 2,5 Millionen Euro umgebaut und erweitert.
- Die Bauzeit betrug rund 15 Monate.
- Das zweigeschossige Gebäude umfasst insgesamt mit dem Untergeschoss 986 Quadratmeter.
- Die KiTa St. Vinzenz bietet neben den Regelöffnungszeiten auch Ganztagesbetreuung und verlängerte Öffnungszeiten an.
- Täglich essen 20 Kinder zu Mittag, die frischen Mahlzeiten werden von der Schlossküche in Blumenfeld geliefert.
- Die Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit der KiTa folgen dem Orientierungsplan des Landes.
- Die Kindertagesstätte Tengen bekam im vergangenen Jahr die Qualitätsmarke »Caruso« des Deutschen Chorverbands für kindergerechtes Singen verliehen.
- Weitere Informationen über die Kindertagesstätte St. Vinzenz, Schulstraße 14 in Tengen gibt es unter Telefon 07736 / 670.



Anna Groß leitet die neu gestaltete Kindertagesstätte St. Vinzenz in Tengen.



Spiel, Spaß und eine stimmige Förderung erfahren die Kinder in ihrer hellen und freundlichen Kita St. Vinzenz.

Holzbau Braun Meisterbetrieb

Leipferdingerstr. 1, 78250 Tengen, +49 (0)173 4535587
Zimmerhandwerk, Holzrahmenbau, Baudenkmalpflege, Altbausanierung, Energieberatung



Farbe + Putz



78250 TENGEN-Watterdingen, Tel. 07736 / 92 23 65

Wir führten aus:

- Akustikdecken
- Innenputz
- Außenputz
- Fassadendämmung

Das Wochenblatt ...

wünscht allen Kindern eine wunderschöne Zeit in den neuen Räumen.



Jacqueline Feil
Tel. 077 31 / 8800-33
j.feil@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

MARKUS WULLICH



BLECHNEREI • SANITÄR
HEIZUNGSTECHNIK
SOLARWÄRMESYSTEME

Vielen Dank für den Auftrag und viel Spaß in den neuen Räumen!

Im Winkel 2/1 • D-78187 Geisingen-Aulfingen
Tel. 07708-234 • Fax: 07708-9115582
info@wullich-heizung-sanitaer.de
www.wullich-heizung-sanitaer.de

Lauber FENSTERBAU

Kunststoff-Fenster Holz-Fenster
Holz-Alu-Fenster Haustüren

Wir danken für den Auftrag.

Gregor Lauber Fensterbau GmbH Telefon: 07731/9350-0
Jahnstraße 20, 78224 Singen www.fensterbau-lauber.de

Wir bedanken uns für den Auftrag

- Dachabdichtungsarbeiten
- Blechnerarbeiten



Schumacher Bau

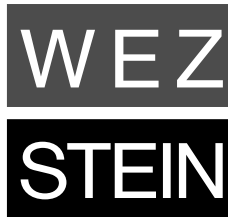
Schumacher Bau GmbH
78269 Volkertshausen
E-Mail: info@hps-bau.de

Tel. 07774 – 923023
Fax 07774 – 923013

Wir gratulieren zur gelungenen Erweiterung der Kindertagesstätte.



Aachenstrasse 14-16
78333 Stockach
Tel. 07771/6 17 17 Fax: 10 78
Mobil: 0171/2 13 74 77



BAUUNTERNEHMEN

www.wezstein-bau.de

Baubetreuung

Schlüsselfertiges Bauen

Benno Wezstein GmbH
Dipl.-Ingenieur (FH)
Kalkgrube 18
78250 Tengen
Telefon: 0 77 36 / 97 11-1
Telefax: 0 77 36 / 97 11-2
Mobil: 01 71 / 2 71 30 31
info@wezstein-bau.de

Wir bedanken uns für den Auftrag und wünschen viel Spaß in den neuen Räumen.



Breiter Wasmen 15
78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 1 23 23
Fax 0 77 31 / 1 23 99
thomas.gerhaeuser@t-online.de

Michael Djebbar Lichtplanung Elektroplanung

78315 Radolfzell Seestrassse 14 Tel: 0 77 32 - 95 98 99 E-Mail: mail@djebbar.de

RAINER WEZSTEIN

ARCHITEKT

Entwurf

Planung

Bauleitung

78250 Tengen Am Geigersbuck 4 Fon 07736/923280 info@wezstein-architekt.de

– SiGe-Koordination nach Baustellen V.
– Altlasten & Baugrund

Ingenieurbüro für

– Baugrund
– Arbeitssicherheit
– Umweltschutz



Karl-Peter Kunz, Dipl. Geologe
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Wehrdstraße 7
78224 Singen

Tel.: 0 77 31 / 18 15 45
Fax: 0 77 31 / 18 15 46

Internet Mobbing auf die Bühne geholt

Schulprojekt der Hebelschule in der Gems aufgeführt

Singen (ly). Die Fallen im Internet – auch Cyber-Mobbing gehört dazu – dies thematisierte die rund 10-köpfige Schülertruppe der Johann-Peter-Hebel-Schule in Kooperation mit dem Verein Kinder- und Frauenschutz. Hinzu kam das Kulturzentrum GEMS sowie das Bundesministerium für Bildung, welches im Rahmen von »Kultur macht stark« die Auführungen ermöglichten. Das Theaterprojekt, unter dem Namen »...und dann wir!« veranschaulichte deutlich was für Fallen und teilweise übelste Beschimpfungen in den sozialen Netzwerken wie »facebook« oder »WhatsApp« bestehen.

Theaterpädagogin Cordula Mächler stellte hierzu fest: »Ein altes Phänomen mit neuen Mitteln. Unter den Schülern ist dies mittlerweile weit verbreitet, die Hemmschwelle zudem gering

andere zu verhöhnen, zu diffamieren, belästigen oder nötigen. Es kommt leider immer häufiger vor, dass sich Jugendliche auf Grund von Internet-Mob-

bing das Leben nehmen.« Die Neue in der Schule schlecht zu machen, darum geht es in dem Theaterprojekt. Schon bald hat sich anfangs die mächtigste Schülerin gegen die Neue gestellt, sehr bald die ganze Klasse. Die Dynamik legt an Fahrt zu, alles gerät außer Kontrolle, die Situation eskaliert. Die Mitschüler fragen sich zu Recht. Wie hätten wir helfen können? Haben wir Schuld am Geschehenen? Keiner wills gewesen sein. Mit dem Song »What a wonderful world« und den Visionen der Mitschüler endete das Theater, welches sehr gut die Problematik veranschaulichte.



Jugendliche Theaterspielerinnen in Aktion bei dem kritischen Theaterstück über Internet-Mobbing auf der Gems-Bühne. swb-Bild: ly



Ganz herzlichen Applaus erhielten die Schülerinnen und Schüler auf der Bühne der Singener Waldeckschule. swb-Bild: ly

»Tuishi Pamoja« Gefeiertes Musical im Waldeck

Singen (ly). Tierisch viel Spaß gab es für rund 60 Schüler der zweiten bis vierten Klassen der Waldeck-Schule am Dienstag. Erdmännchen, Zebras und Löwen bestimmtes das Bühnenbild des Musicals »Tuishi Pamoja«, ein Chorprojekt der besonderen Art und eine berührende Geschichte über Toleranz, Vorurteile und Freundschaften. »Seit September proben wir jeden Freitag fleißig, die Kinder sind immer mit Begeisterung dabei gewesen,« so Susanne Fricker, die zusammen mit Kollegin Linda Ruetz die Gesamtleitung von Chor und Regie übernahm. Fragen wie machen die Streifen der Zebras wirklich blöd? Und stimmt es, dass man mit den langhalsigen Giraffen sowieso nicht vernünftig reden kann? bewegten die Gemüter der Akteure. Eine Annäherung der beiden

afrikanischen Herden scheint durch fehlende Toleranz fast unmöglich. Doch das Unmögliche wendet sich im Laufe der Aufführung, denn alle kamen zu dem einsichtigen Schluss: »Es ist egal ob man Streifen oder Punkte hat. Wir sind Freunde allemal.« Schulleiterin Anja Claßen lobte sämtliche Akteure: »Ihr alle seid mit vollem Herzblut dabei, das macht es großartig.« »Tuishi Pamoja« ist übrigens swahili und bedeutet: Wir wollen zusammen leben. Umrahmt von einem farbenprächtigen Bühnenbild kamen die fantastischen Tierkostüme von Gisela Schlatter besonders gut an.

Mehr Bilder gibt es vom Musical gibt es unter bilder.wochenblatt.net zu sehen.



Launige Stimmungen Worblinger Gartenfest mit Musikverein gefeiert

Worblingen (swb). Bei überwiegend gutem Wetter strömten viele Gäste auf den Festplatz bei den Sportanlagen Oberwiesen zum Gartenfest des Musikverein Worblingen, um bei guter Musik und leckerem

Essen gemütliche Stunden zu verbringen. Auch am Samstagabend kamen trotz des zunächst nassen Wetters einige Besucher, um gemeinschaftlich das EM-Spiel der Nationalelf zu verfolgen. Als sich am Sonntag

die Sonne zeigte, strömten dann immer mehr Menschen auf den Festplatz Oberwiesen, um einen launigen Nachmittag zwischen Streuobstbäumen zu verbringen. Der Verein bedankt sich bei allen Besuchern für ein tolles und friedliches Fest, bei allen befreundeten Musikerinnen und Musikern für die schwungvolle Unterhaltung und natürlich bei allen Helferinnen und Helfern für die tatkräftige Unterstützung.



Weitere Bilder vom Fest gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Schöne Momente konnten die Besucher des Gartenfest beim Musikverein Worblingen erleben. swb-Bild: of

Neustart mit »Nora« Segelflieger Binningen weihen neues Flugzeug ein

Binningen (of). »Nora« darf sich nun – frisch getauft – ganz offiziell vom Binner Flugfeld in die Lüfte erheben. Die Segelfliegergruppe Binningen hat mit der Taufe ihres neuen Schlepp- und Schulungsflugzeugs am Samstag einen wichtigen Schritt in die weitere Entwicklung des Vereins vollzogen. Der Vorsitzende des Vereins, Thayngens Gemeindepräsident Philippe Brühlmann, zeigte sich stolz über das erreichte Ziel. Denn die seit fast 60 Jahren bestehende Segelfliegergruppe – damals gegründet als Sportfliegergruppe Gottmadingen – mit dem »schönsten Flugplatz Süddeutschlands«, er besteht seit 1971 unterhalb des Hohenstoffel, musste sich in den letzten Jahren neu organisieren und aufstellen, um die Zukunft als Verein angehen zu können. Die Segelflugschule war weggefallen und ein deutlicher Mitgliederschwund stellte sich ein, wie Philippe Brühlmann berichtete. Mit der nun durch Bürgermeister Rupert Metzler getauften Comco C42B mit 100 PS steht dem Verein ein sehr vielseitiges Flugzeug zur Verfügung, das für Schulungen genauso verwendet werden kann wie zum



Bürgermeister Rupert Metzler taufte das neue Flugzeug der Segelfliegergruppe Hilzingen standesgemäß mit Randegger Gourmet. swb-Bild: of

Schleppen von Segelfliegern. Und es ist auch ökologisch ein Schritt nach vorne: Das Flugzeug verbrauche nur ein Viertel der früheren Modelle und benötigt auch kein spezielles Flugbenzin mehr. Und: Im Notfall geht das Flugzeug dank eingebautem Fallschirm sicher zu Boden. Benannt wurde das Flugzeug mit »Nora« nach der langjährigen Betreiberin des Vereinsheims am Hangar in Binningen, die dem Verein über Jahrzehnte treu diente und die leider vor einigen Jahren ver-

storben war. Glückwünsche zum neuen Flugzeug gab es von Bürgermeister Rupert Metzler, der befand, dass Flugsport gar nicht so elitär sei und dass Hilzingen diesen schönsten Flugplatz Süddeutschlands ja eigentlich zwei Mal habe, dieser aber sei der schönste westlich des Hohenstoffel. Grußworte kamen von Arno Breitenfeld vom Baden-Württembergischen Luftfahrtverband, der zu dieser Investition gratulierte. Pfarrerin Stefanie Hasenbrink segnete

die Flieger, die mit diesem Gefährt in die Lüfte gehen und hoffentlich sicher wieder zurückkehren. Eine Besonderheit dieses Flugzeuges ist die Farbgebung. Denn durch Sponsor Clemens Fleischmann ist es sozusagen eine »fliegende Mineralwasserflasche« geworden in den Farben der Randegger Ottilienquelle, natürlich mit einem Portrait des Hohenstoffel. Clemens Fleischmann gestand, dass er seinen Fahrzeugbeschrifter Robert Neumayer doch feste überreden musste, bis der sich an das Flugzeug heranwagte. Dafür sei das Ergebnis um so schöner geworden. Beim Festakt konnte gleich noch eine zweite Flugzeugtaufe – natürlich mit Randegger Mineralwasser – vollzogen werden. Vereinsmitglied Johannes Tröndle aus Weilheim bei Waldshut hatte sich seinen Doppeldecker in sechs Jahren und 4.000 Arbeitsstunden selbst zusammen gebaut. Mehr zum Verein gibt es unter www.sfg-binningen.de



Mehr Bilder zur Flugzeugtaufe unter Bilder.wochenblatt.net



Auf zum gemütlichen Feierabendhock auf dem Engener Marktplatz heißt es am Donnerstag, 14. Juli, ab 18 Uhr. swb-Bild: Archiv

Melodien auf dem Marktplatz

Engen (swb). Im Rahmen der Engener Feierabendkonzerte präsentieren das Café Mäder, die Bäckerei Waldschütz und die Stadt Engen am Donnerstag, 14. Juli, ein weiteres musikalisches Highlight: Von 18 bis 21 Uhr wird die Stadtmusik Engen mit ihrem umfangreichen musikalischen Repertoire für gute Laune und viel Stimmung sorgen. »Es werden traditionelle und moderne Melodien zu hören sein«, verspricht Dirigent Thomas Umscheiden. »Wir wollen

die Zuhörer so richtig auf die bevorstehende Urlaubszeit einstimmen.« Die jeweils gut besuchten Feierabendkonzerte finden auf dem Marktplatz statt, der zu diesem Anlass extra bestuhlt wird. Einheimische, Unternehmen mit ihren Mitarbeitern, Urlauber und Gäste sind zu dieser kostenfreien Open-Air-Veranstaltung herzlich eingeladen. Für das leibliche Wohl der Besucher ist bestens gesorgt. Die Feierabendkonzerte finden nur bei guter Witterung statt.